Der Medikationsprozess am Universitätsklinikum Freiburg

UNIVERSITÄTS KLINIKUM FREIBURG

Apotheke

C. Groth-Tonberge, Medizinisch-pflegerische Fachkommission, M.J. Hug, Universitätsklinikum Freiburg

Hintergrund: Obwohl der Medikationsprozess ein hochkomplexer Vorgang ist, existieren für die Arzneimittelanwendung im stationären Umfeld kaum verbindliche Rahmenbedingungen, die eine forensisch-sichere Dokumentation und eine korrekte Leistungserfassung gewährleisten. Deshalb sollte eine schriftliche Grundlage geschaffen werden, die sowohl die Papierbezogene, als auch die elektronische Verordnung einheitlich regelt und im Gesamtklinikum Gültigkeit besitzt.

Methode: Im Auftrag des Vorstandes und der medizinisch-pflegerischen Fachkommission erstellte eine interdisziplinär besetzte Arbeitsgruppe aus Ärzten, Pflegenden, Vertretern des Zentralen QM und der Apotheke eine Verfahrensanweisung (VA), die nach ihrer Einführung durch interne Audits auf Einhaltung und Eignung überprüft wurde.

Ergebnisse: Jeder Schritt des Medikationsprozesses - Arzneimittel-Anamnese, Indikationsstellung, Verordnung, Zubereitung/ Bereitstellung und Verabreichung - wurde auf Basis des PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) ausführlich beschrieben und enthält konkrete Handlungsanweisungen und Standardvorgaben. Ein umfangreiches Glossar und Abkürzungsverzeichnis, sowie ein Anhang zur Etikettierung ergänzen die VA. Sie wurde als klinikweiter Standard etabliert und auf ihre Anwendbarkeit überprüft. Aktuell befindet sich die VA im Stadium der Überarbeitung, um sie den Erkenntnissen, die sich aus den Audits ergeben haben, anzupassen

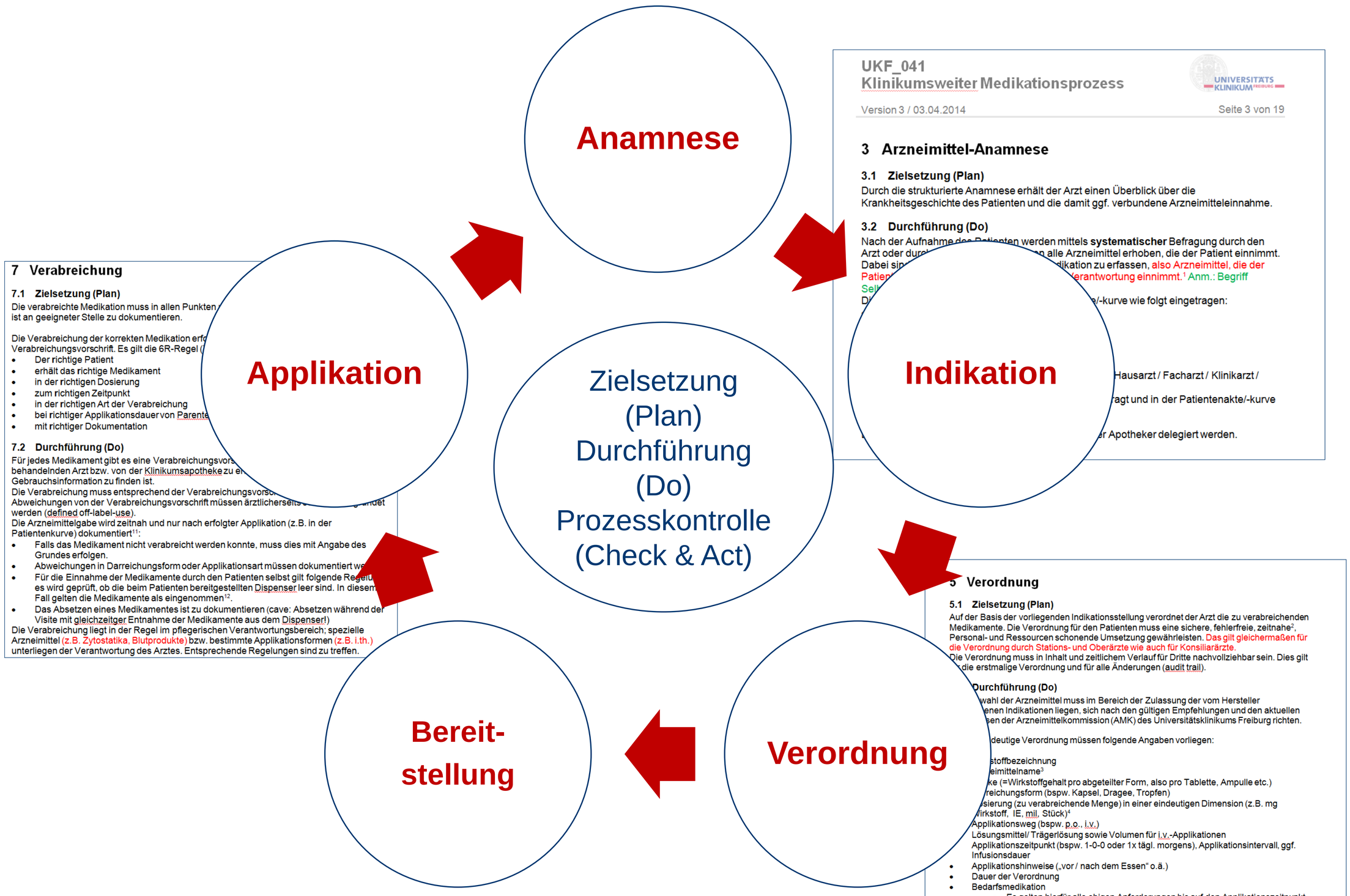

Abb.1: PDCA-Zyklus und ausgewählte Elemente der VA Medikationsprozess

Fazit: Eine eindeutige, unmissverständliche Definition aller Medikationsschritte reduziert die Gefahr von Medikations-, Handhabungs- und Dokumentationsfehlern und schafft Rechtssicherheit für die Mitarbeiter und Vertrauen bei den Patienten. Die VA ist ein lebendiges Dokument, das regelmäßig überprüft und den aktuellen Entwicklungen angepasst wird.

4.Kongress für Arzneimittelinformation 09.-10. Januar 2015 in Köln. Kontakt: christiane.groth-tonberge@uniklinik-freiburg.de